

An Erlöserkirche sind Pflegeeinrichtung und 13 Wohnungen geplant

Herten. Die evangelische Kirchengemeinde gibt die Erlöserkirche frei. Sie macht Nägel mit Köpfen. Das Pfarr- und Gemeindehaus muss einer Pflegeeinrichtung weichen.

Neue Pläne gibt es laut einer Ratsvorlage für das Pfarr- und Gemeindehaus im hinteren und seitlichen Bereich der Erlöserkirche an der Ewaldstraße in Herten-Süd. Bekannt war bereits, dass sich die evangelische Kirchengemeinde von der kirchlichen Nutzung zurückzieht. 2019 wurde eine Großgemeinde in Herten gegründet, Hauptstandort ist die Ackerstraße in Herten-Langenbochum.

Nun plant die Gemeinde, das gesamte Gelände mit den Gebäuden an die Kreativ Bauen & Wohnen GmbH zu veräußern. Sollte der Kauf zustande kommen, werden das Pfarrhaus und das Gemeindehaus abgerissen und eine Pflegeeinrichtung mit

80 Plätzen und 20 Kurzzeitpflegeplätzen geschaffen. Außerdem sind eine Tagespflege, Cafeteria und insgesamt 13 Wohnungen geplant.

Was die Bürgerinnen und Bürger beruhigen dürfte: Die Erlöserkirche soll baulich erhalten bleiben. Im rückwärtigen Bereich um die Kirche herum soll ein drei- bis vierstöckiger Bau entstehen auf einer Fläche von fast 20.000 Quadratmetern. Um dafür den Weg zu bereiten, soll im Stadtentwicklungsausschuss und im Rat ein entsprechender Bebauungsplan beschlossen werden. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist für den kommenden Herbst oder Winter 2025 angedacht. Wie die 1899 eingeweihte Erlöserkirche selbst in Zukunft genutzt werden kann, ist noch offen. Bei Umsetzung des Konzeptes sollen außerdem 33 Pkw-Stellplätze und 17 Stellplätze in einer Tiefgarage realisiert werden. *hala*



Die Erlöserkirche an der Ewaldstraße wurde am 8. August 1899 als erste evangelische Kirche Hertens eingeweiht.

Drum herum entsteht bald Neues.

FOTO JÖRG GUTZEIT